

1) Vorbemerkungen zur Aufstellung des Haushalt 2024 sowie des Finanzplanes 2023-2027/2029

Die Haushaltslage des Marktes Bad Endorf ist als angespannt zu bezeichnen.

Der Haushalt 2024 und der Finanzplan 2023-2027/2029 wurden unter folgenden Annahmen aufgestellt:

Entwicklung/Prognose

- **Stagnierende Steuereinnahmen**, insbesondere bei der Gewerbesteuer sind zu verzeichnen; Hinweis: eine Anhebung des Hebesatzes für die Gewerbesteuer findet nach derzeitigem Stand keine Mehrheit im Marktgemeinderat und wurde daher nicht berücksichtigt
- Eine **steigende Kreisumlage** aufgrund der Erhöhung des Umlagesatzes von 46,75% auf 48,5%, sowie steigender Umlagekraftzahlen (**+18%, +880T€/Jahr**); Hinweis: eine weitere (mögliche) Erhöhung des Umlagesatzes für die Jahre 2025 ff. wurde im Finanzplan nicht berechnet, da nicht mehrheitsfähig im Marktgemeinderat;
- **Sinkende Schlüsselzuweisungen** 2024 von 1,69M€ (**-517T€/2024**) aufgrund gestiegener Steuerkraft. Die Steuerkraft lag 2020-2023 bei durchschnittlich 8,7M€ und liegt im Zeitraum 2024-2027 bei ca. 9,4M€. Schlüsselzuweisungen steigen dann 2025-2027 wieder moderat auf ca. 2,1M€/Jahr (**-300T€/ 2025-2026**)
- **Steigende Personalkosten** aufgrund höherer gesetzlicher Tarifabschlüsse (Stellenplan 2023 in 2024 **+7%, +237T€ zum Vorjahr**,); bei Vollbesetzung **+12%** zum Vorjahreswert, sowie **+2%** Tarifierhöhungen für Folgejahre
- **Hohe laufenden Betriebskosten** (Heizung, Strom, Reinigung, Wasser, Kanal) aufgrund eines hohen Preisspiegels (**+20%, +80T€/Jahr** 2023 und 2024 zu RE 2022)
- ➔ Damit verbleiben im Planungszeitraum 2024-2027 als Zuführung zum Vermögenshaushalt im Durchschnitt nur noch 1,7M€/Jahr statt vorher 3,2M€/Jahr (2020-2023), wovon bereits 1,2M€/Jahr für Zins- und Tilgung und Rücklage Kanal benötigt werden

Gegensteuerung/Kompensation

- Durch **Einnahmenerhöhung**, insbesondere bei der Anhebung der Zweitwohnsitzsteuer und der Erhöhung des Kurbeitrages ab 2025, der Einführung von Benutzungsgebühren und der Erweiterung der Parkraumbewirtschaftung
- Konsequente **Reduzierung der Ausgabeansätze**, insbesondere im Verwaltungshaushalt (Kürzung der Mittelanmeldung um ca. 13%)

Vorbericht zum Haushalt 2024

- **Herauslösen/Verlagerung von Projekten**, deren Umfang und Kosten noch nicht konkret genug sind; Hierfür wurden zunächst **nur Planungsansätze** im Haushalt eingestellt; **Investitionskosten (sofern bekannt)** sind bisher **unberücksichtigt** (Reihenfolge ohne Wertung):

Projekt	Planansatz im Haushalt	Invest (nicht im Haushalt)
Sanierung/Erweiterung FwHaus Hemhof 1302.9400	25.000€	500.000€ Schätzung
Moorbad 5700.9500	50.000€	1.500.000€ ggf. über Zuschuss Stiftung
ISEK: Kirchplatz, Bahnhofstr, Zentrales Wohnen 6100.9401+9407+9410	100.000€	2.900.000€ aus dem Masterplan 2019; Eigenanteil bei 60% Städtebauförderung
Sturzflutrisikomanagement 6900.9500	90.000€ Konzept + 140.000€ für erste Maßnahmen (Kiga und BSA)	11.500.000€ - 15.300.000€ Sturzflutrisikomanagement-Konzept Kostenschätzung 11/2023 ohne Förderung davon ggf. Förderung 50%
Breitbandausbau 7610.9500	35.000€	400.000€ Eigenanteil im alten Finanzplan bei Förderung von 90%
Bezahlbarer Wohnraum	0€	1.800.000€ Eigenanteil nach Abzug 30% Förderung KomWFP (Stand 2021); ggf. Umsetzung und Bearbeitung über GfKW

Vorbericht zum Haushalt 2024

- Notwendige **Darlehensaufnahmen** in Höhe von 10M€ (statt vorher 6M€) und **Veräußerungserlöse** von 1M€;
Damit ist die maximale Verschuldung erreicht; jede weitere Darlehensaufnahme würde die freie Spanne weiter reduzieren und gefährdet die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde

Weitere Infos/Planansätze/Vorhaben

- Eigenanteil Schulzentrum nach Abzug der Fördermittel stabil bei knapp 22M€ (wie Vorjahr)
- Finanzierung der Eigenmittel für das Schulzentrum über Darlehensaufnahmen von 12M€ für die Mittelschule und 10M€ (vorher Prognose 6M€) für die Grundschule und den Hort.
- Refinanzierung des Eigenanteils der Baumaßnahme Mittelschule durch Pachteinahmen des Mittelschulverbandes.
- Finanzierung der Eigenmittel für die Sanierung und Erweiterung Haus des Gastes über die Stiftung Markt Bad Endorf GmbH
- Prüfung Finanzierung Eigenanteil Moorbad über Zuschuss Stiftung Markt Bad Endorf GmbH
- Reaktivierung der GfKw für die Projekte Wohnungsbau/Baulandentwicklung/Erweiterung Gewerbe
- Gründung eines Kommunalunternehmens für die Fernwärmeversorgung
- Die im Finanzplanungszeitraum anstehenden Investitions-, Instandsetzung-, Umbau- Neu- und Erweiterungsmaßnahmen sollen einen Beitrag zum Klimaschutz und zur Einsparung von CO2 leisten und werden mit einem Klimaschutzmanager begleitet und erweitert

Vorbericht zum Haushalt 2024

2) Einführung

Der **Haushaltsplan 2024** weist im vorliegenden Entwurf in Einnahmen und Ausgaben ein

Gesamtvolumen in Höhe von **44.401.030 €** (VJ 33.292.552,00 €) aus.

Davon entfallen auf den

Verwaltungshaushalt (VWH) 20.520.426,00 € (VJ 18.792.010,00 €)

und auf den

Vermögenshaushalt (VMH) 23.880.604,00 € (VJ 12.921.616,00 €).

Der Haushaltsausgleich ist im Haushaltsplan 2024 und in den Finanzplanungsjahren 2023-2027/2029 gegeben.

Die Veranschlagungen erfolgten in Einnahmen und Ausgaben nach den Grundsätzen der Kommunalen Haushaltsverordnung.

Im Haushalt 2024 und in den Finanzplanungsjahren 2023-2027/2029 wird die Mindestzuführung durch Zuführung aus dem VWH gewährleistet.

Im Plan Jahr und in den Finanzplanungsjahren kann eine **Freie Spanne für Investitionen** ausgewiesen werden.

Zur Finanzierung der Investitionsausgaben und Investitionsfördermaßnahmen im VMH ist eine **Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage** in Höhe von **7.307.000,00€** vorgesehen.

Im Haushaltsjahr **2024** ist **keine Darlehensaufnahme** notwendig.

Aber für die in Planung/Umsetzung befindlichen Investitionsmaßnahmen für die Schulinfrastruktur (Neubau Mittelschule, Grundschule und Hort), der Nachrüstung von PV-Anlagen, der Ersatzbeschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges, der Interimslösung Hort, dem Ankauf von notwendigen Grundstücken, dem Umbau des Bauhofes, der Ablöse MVV, der Umsetzung des ISEK (Kreisel und Haus des Gastes) und für Kanalbaumaßnahmen im Investitions- und Umsetzungszeitraum **2023-2027/2029** werden **Verpflichtungsermächtigungen** für künftige Haushaltsjahre in Höhe von insgesamt **47.564.444,00€** notwendig.

Eine Änderung der **Realsteuerhebesätze** wird vorerst nicht vorgesehen. Die Realsteuerhebesätze für das Haushaltsjahr 2024 sind daher **unverändert** wie folgt:

Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaftlicher Grundbesitz)	375 v.H
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	375 v.H
Gewerbesteuer	350 v.H

Vorbericht zum Haushalt 2024

3) Übersicht über die Steuereinnahmen- und Ausgaben, Allgemeine Zuweisungen und Umlagen im Verwaltungshaushalt

Bezeichnung in T€	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Vorl. Ist 2023	Ansatz 2024
Einnahmen:				
Grundsteuer A	63	61	60	61
Grundsteuer B	1.515	1.251	1.310	1.258
Gewerbsteuer	4.513	3.936	5.604 ¹	4.000
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	5.277	5.316	5.296	5.424
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	527	496	535	535
Hundesteuer	26	25	25	25
Zweitwohnungssteuer	89	90	84	84
Schlüsselzuweisungen vom Land	1.878	2.204	2.204	1.687
Sonstige Allgemeine Zuweisungen vom Land	1.140 ²	1.125	706	695
Komm.Verk.Überwachung	53	50	53	53
Ausgaben:				
Gewerbsteuerumlage	451	394	542	400
Kreisumlage	4.413	4.798	4.798	5.677
Komm.Verk.Überwachung	25	30	36	37

Die voraussichtlichen Realsteuereinnahmen wurden aufgrund der eingestellten Vorauszahlungen bzw. vorhandener Bescheide ermittelt. Die Schlüsselzuweisungen sinken im Vergleich zum Vorjahr aufgrund steigender Steuerkraftzahlen (Basis 2022). Die Kreisumlage steigt aufgrund der Erhöhung des Prozentsatzes von 46,75% auf 48,5% % in 2024, sowie der gestiegenen Steuerkraftzahl.

Die bereinigte Gewerbsteuer (ohne Nachzahlungen für Vorjahre) stagniert bei einem Planansatz von 4M€ (Vorjahresniveau).

¹ Darin enthalten 1,4M€ Nachzahlungen aus Vorjahren;

² 2022 für 2021 GewSt Ausgleich Corona

Eingeplante Investitionen/Maßnahmen im Überblick aufgeteilt nach Bereichen

Nachfolgend eine stichwortartige Auflistung der Maßnahmen für die im HH-Jahr 2024 und/oder im Finanzplan 2023-2027/2029 Haushaltsansätze eingestellt wurden.

Darüberhinausgehende Ansätze, die sich im laufenden Haushaltsjahr ergeben, werden bei der Aufstellung des Haushalts 2025 und des Finanzplanes 2024-2028/2029 berücksichtigt.

Allgemeine Verwaltung inkl. EWO/Ordnungsamt (Abschnitt 00-11)

- Gebäudeunterhalt und Austausch Technik Rathaus (u.A. Server, Austausch Arbeitsplatzgeräte, Erweiterung/Ersatzbeschaffungen für Büroarbeitsplätze, Treppenstufensanierung, Fenstertausch 2.OG, Panikschlösser Eingangstüren, Rauchwarnmelder, Schneefang, Blitzschutz, E-Bikes und Fahrradständer, Umrüstung Heizungssteuerung, PV-Anlage, Digitalisierung Lichtbilder)
- Besetzung gemäß Stellenplan
- Benutzungsgebührensatzung Sportanlagen
- Erweiterung Parkraumbewirtschaftung
- Aktualisierung Zweitwohnungssteuersatzung und Hundesteuersatzung

Feuerwehr (Abschnitt 13)

- Gebäudeunterhalt gemäß Anmeldung FW-Kommandanten und Hochbauamt
- Austausch Technik gemäß Anmeldung FW-Kommandanten (u.A. Tetra-Meldeempfänger)
- Ersatzbeschaffung Fahrzeuge (HLF20 in 2025 und LF16 2027)
- Ersatzbeschaffung (Persönliche) Ausrüstung
- Erwerb Führerscheine
- Prüfung Sanierung FwHaus Hemhof
- Austausch Heizungsanlage FwHaus Bad Endorf (Fortführung aus 2022)
- Erstellung Notstromversorgung FwHaus Bad Endorf (Fortführung aus 2022)

Rettungsdienst (Abschnitt 16) / Vereinsheim (Abschnitt 88)

- Austausch Heizungsanlage (Fortführung aus 2022)
- Fassade und Dachuntersicht
- Prüfung Leitungen

Schulinfrastruktur (Grundschule, Mittelschule, Hort Abschnitt 21,29 und 47)

- Austausch Fenster und Instandsetzung Fassade und elektrische Leitungen am Schulhaus Antwort 2023-2024
- Ausbesserung Gebäudehülle und elektrische Leitungen Grundschule Bad Endorf
- Heizung, PV-Anlage und energetische Verbesserungen Schulhaus Stephanskirchen
- Interimslösung Hort in der Breitensportanlage
- Eigenanteil Neubau Schulzentrum 22M€ (nach Abzug von Fördermitteln)

Vorbericht zum Haushalt 2024

- Re-Finanzierung Anteil Mittelschule zu ca. 50% über Pachteinahmen MSV
- Erhöhung Pachteinahmen ab 2026
- Erhöhung Schulverbandsumlage ab 2026
- Finalisierung Digitalisierung Grund- und Mittelschule (Fortführung aus 2022)
- Austausch Heizungsanlage Mittelschule (Fortführung aus 2022)
- Planung Umzug/Inbetriebnahme/Ausschreibung Reinigung + Handtuch/Seifenspender Mittelschule für 2026

Jugendarbeit (Abschnitt 45)

- Erneuerung/Sanierung ehemals Haus des Gastes für u.A. Jugendtreff

Kindergärten/Krippe/Spielplätze (Abschnitt 46)

- Neubau Kinderbetreuungseinrichtung Schlussrechnungen und Verwendungsnachweis
- Diverse Instandsetzungen Bestand und Neubau gemäß Begehungsprotokoll (gem. Betreibervertrag) und Anmeldung Hochbauamt
- Aufwertung Spielplatz Kirchplatz

Sportanlagen (Abschnitt 56)

- Gebäudeunterhalt gemäß Anmeldung Hochbauamt (z.B. Rauchwarnmelder, Umbau Werkraum, Interimslösung Hort, Austausch Kies Flachdach) sowie laufende Reparaturen
- Ankauf/Pacht Grundstück bei Mittelschule
- Reparatur / Austausch div. Sportgeräte
- Austausch Heizungsanlage (Fortführung aus 2022)
- Beleuchtung Kunstrasen
- Laufender Unterhalt Außenanlagen (Reinigung Tartanbahn, Beach Volleyballplatz, Sandgruben, Stadionrasen, Entwässerung)
- Um Verlegung Kleinspielfeld
- Wiederherstellung Wurfanlage
- Geräte/Maschinen für Hausmeister gem. Anmeldung
- Fahrradabstellanlage

Sonstige Freizeiteinrichtungen (Abschnitt 57 und 59)

- Instandsetzung Wege und Bänke im Wandergebiet
- Planung Moorbad; Prüfung Invest über Stiftung Markt Bad Endorf GmbH

Bauleitplanung/ISEK (Abschnitt 61)

- Bauleitplanung und innerörtliche Verdichtung
- Strategie Erweiterung Gewerbe und Bauland für Einheimische
- Invest ISEK Projekte Kreisel, Erweiterung/Sanierung Haus des Gastes
- Weitere Planung ISEK Projekte Neue Mitte, Bahnhofsr, Kirchplatz

Straßen und Radwege (Abschnitt 63)

- Verhandlungen/Ausbau Geh- und Radweg Mauerkirchen-Rimsting
- Instandsetzung Rad- und Wanderwege
- Intensivierung Ausbau/Herstellung Gemeindepfassen sowie Unterhalt und Ankauf Strassengrund (sofern möglich)

Straßenbeleuchtung und Straßenreinigung (Abschnitt 67)

- Ersatzbeschaffung und Umrüstung LED

Parkeinrichtungen (Abschnitt 68)

- Erweiterung und Erneuerung Radabstellanlagen (im Gemeindegebiet und am Bahnhof)
- Erweiterung Parkraumbewirtschaftung Theaterparkplatz und Neue Mitte

Gewässer III. Ordnung (Abschnitt 69)

- Finalisierung Sturzflutrisiko-Management

Abwasserbeseitigung (Abschnitt 70)

- Kanal Kreisel
- Kanal Straßen
- Pumpwerk Gewerbegebiet

Friedhof (Abschnitt 75)

- Neue Software Friedhofsverwaltung
- Instandsetzung Dach Aussegnungshalle 2025/2026
- Neue Kalkulation 2025 für 2026

Bürgerhaus Antwort (Abschnitt 76)

- Dach und Fassade 2024 (siehe oben Schulinfrastruktur)

Bauhof (Abschnitt 77)

- Umbau Büro- und Sozialräume
- Beseitigung Sicherheitsmängel
- Bauhoftore 2025

Wasserversorgung (Abschnitt 8151)

- Weiterführung Reparaturen
- Laufender Austausch Wasserzähler
- Erneuerung Hausanschlüsse im Rahmen der Ansätze der Kalkulation
- Ringschluss Hemhof
- Neukalkulation 2024 für 2025
- Trinkbrunnen

Elektrizität (Abschnitt 8100)

- Ladesäuleninfrastruktur

Wärmeversorgung (Abschnitt 8160)

- Gründung Kommunalunternehmen für Fernwärme
- Übergang Heizwerk von MVV an Marktgemeinde 2026
- Zukunftsstrategie nach Übergabe MVV 2026

Touristik und Kurpark (Abschnitt 79 und 86)

- Erinnerungssäulen Und Festschrift 1100 Jahr Feier
- Verschönerung Ortseingänge
- Anerkennung Kur- und Gästekarte im MVV
- ROSI
- Ortsmarketing/Werbung gemäß Anmeldung (u.A. 1100 Jahr Feier 2024)
- Heilwasser und Luftanalysen für den Bad Titel
- Instandsetzung Orangerie (Verglasung, Sonnenschutz)

Allgemeines Grundvermögen (Abschnitt 88)

- Bewirtschaftung Instandsetzung vermietetet Liegenschaften gem. Anmeldung
- Ankauf für Ausgleichsflächen und für potentielle Entwicklungen
- Grunderwerb für Kreisstr. RO16
- Planung Bezahlbarer Wohnraum über gemeindliche GfKW GmbH

5) Entwicklung der Einnahmen- und Ausgaben im Überblick anhand der Gruppierungsübersicht

a) Einnahmen des VWH in T€

Grp#	Einnahmen des Verwaltungshaushaltes	JAB 2022	Vorl. JAB 2023	2024	2025	2026	2027
00-09	Steuern und allgem. Zuweisungen	15.080	15.877	13.823	14.366	14.326	14.326
10-15	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	2.265	2.443	3.018	3.374	4.067	4.101
16	Zuweisungen und Zuschüsse (inkl. Innere Verrechnungen)	888	871	904	885	885	885
17	Erstattungen von Bund und Land	2.001	2.108	2.113	1.933	1.918	1.903
19-26+27	Sonstige Finanzeinnahmen	709	715	662	539	659	538
28	Zuführung vom Vermögenshaushalt	0	0	13.823	14.366	14.326	14.326
	Gesamt	20.943	22.014	20.520	21.097	21.855	21.753

Nähere Erläuterungen zu den Gruppierungsnummern

i) Grp#00-09 Steuern und Allgemeine Zuweisungen

Planansätze für die **Grundsteuer, Hundesteuer, Zweitwohnungsteuer, Kommunale Verkehrsüberwachung** entsprechen den Vorjahreswerten im Jahresabschluss bzw. der vorhandenen Soll-Stellung.

Die **Gewerbesteuer** hat sich seit dem Ende der Pandemie zwar wieder erholt, stagniert 2024 aber auf dem Niveau von 2019 und wird mit diesem Wert für die Folgejahre fortgeschrieben.

Die Ansätze für die **Gemeindeanteile 2024 für die Einkommensteuer, die Einkommensteuer-Ersatzleistung** und die **Beteiligung an der Umsatzsteuer** wurden aufgrund vorliegender Bescheide eingestellt.

Vorbericht zum Haushalt 2024

Der **Anteil an der Grunderwerbsteuer** wurde aufgrund des Ergebnisses vom Vorjahr für die Folgejahre eingestellt.

Sinkende Schlüsselzuweisungen 2024 von 1,69M€ (-517T€/2024) aufgrund gesteigener Steuerkraft. Die Steuerkraft lag 2020-2023 bei durchschnittlich 8,7M€ und liegt im Zeitraum 2024-2027 bei ca. 9,4M€. Schlüsselzuweisungen steigen dann 2025-2027 wieder moderat auf ca. 2,1M€/Jahr (-300T€/ 2025-2026).

Entwicklung Steuerkraft für Schlüsselzuweisungen und Umlagekraft für Kreisumlage

In T€	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Steuerkraft		8.048	8.750	8.469	8.761	9.941	9.280	9.337	9.338
Umlagekraft	8.815	9.450	10.169	9.646	8.815	11.704	10.578	11.019	10.988

Vorbericht zum Haushalt 2024

Entwicklung der Steuereinnahmen 2019-2027

	JAB 2019	JAB 2020	JAB 2021	JAB 2022	JAB2023
Grundsteuer -A-	62.540,86 €	63.365,18 €	61.381,82 €	63.271,27 €	59.895,25 €
Grundsteuer -B-	1.165.166,74 €	1.146.100,10 €	1.175.489,90 €	1.515.325,67 €	1.309.992,17 €
Gewerbesteuer	4.318.063,35 €	2.750.080,18 €	3.252.868,41 €	4.512.969,74 €	5.604.169,34 €
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	4.743.552,00 €	4.509.327,00 €	5.019.494,00 €	5.277.004,00 €	5.280.345,00 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	523.847,00 €	574.631,00 €	597.067,00 €	527.036,00 €	537.597,00 €
Hundesteuer	23.543,00 €	21.801,00 €	23.935,00 €	25.679,00 €	24.991,00 €
Zweitwohnungssteuer	88.131,23 €	92.757,63 €	105.879,44 €	88.933,21 €	83.833,87 €
Schlüsselzuweisungen	1.752.504,00 €	1.773.196,00 €	1.321.492,00 €	1.877.596,00 €	2.204.108,00 €
Sonstige Allgemeine Zuweisungen vom Land	479.738,08 €	1.132.209,53 €	304.476,53 €	554.423,42 €	149.773,06 €
Zuweisungen nach Art. 7 FAG	153.254,40 €	154.304,34 €	154.285,92 €	155.593,74 €	156.441,06 €
Einkommensteuer-Ersatzleistung	- €	316.466,00 €	252.413,00 €	429.644,00 €	401.724,00 €
Komm. Verk. Überwachung	89.172,15 €	40.629,40 €	38.865,10 €	52.776,50 €	39.405,68 €
Summe Einnahmen	13.399.512,81 €	12.574.867,36 €	12.307.648,12 €	15.080.252,55 €	15.852.275,43 €
Kommunale Verkehrsüberwachung	63.553,89 €	41.612,70 €	40.281,40 €	25.441,30 €	26.236,60 €
Gewerbesteuerumlagen	775.749,00 €	281.392,00 €	321.129,00 €	450.598,00 €	560.416,93 €
Kreisumlage	4.032.738,52 €	4.276.328,63 €	4.499.609,48 €	4.413.258,20 €	4.798.088,08 €
Summe Ausgaben	4.872.041,41 €	4.599.333,33 €	4.861.019,88 €	4.889.297,50 €	5.384.741,61 €
Überschuss Einnahmen/Ausgaben Steuern	8.527.471,40 €	7.975.534,03 €	7.446.628,24 €	10.190.955,05 €	10.467.533,82 €

	2024	2025	2026	2027
Grundsteuer -A-	61.445,00 €	61.000,00 €	61.000,00 €	61.000,00 €
Grundsteuer -B-	1.258.199,00 €	1.260.000,00 €	1.260.000,00 €	1.260.000,00 €
Gewerbesteuer	4.000.000,00 €	4.000.000,00 €	4.000.000,00 €	4.000.000,00 €
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	5.424.308,00 €	5.500.000,00 €	5.500.000,00 €	5.500.000,00 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	534.852,00 €	550.000,00 €	550.000,00 €	550.000,00 €
Hundesteuer	25.286,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €
Zweitwohnungssteuer	84.000,00 €	82.000,00 €	82.000,00 €	82.000,00 €
Schlüsselzuweisungen	1.687.456,00 €	2.102.382,98 €	2.062.541,30 €	2.061.740,18 €
Sonstige Allgemeine Zuweisungen vom Land	150.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €	150.000,00 €
Zuweisungen nach Art. 7 FAG	157.344,00 €	156.000,00 €	156.000,00 €	156.000,00 €
Einkommensteuer-Ersatzleistung	388.284,00 €	440.000,00 €	440.000,00 €	440.000,00 €
Komm. Verk. Überwachung	52.389,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €	40.000,00 €
Summe Einnahmen	13.823.563,00 €	14.366.382,98 €	14.326.541,30 €	14.325.740,18 €
Kommunale Verkehrsüberwachung	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €	30.000,00 €
Gewerbesteuerumlagen	400.000,00 €	400.000,00 €	400.000,00 €	400.000,00 €
Kreisumlage	5.676.531,67 €	5.130.524,54 €	5.344.007,59 €	5.329.104,08 €
Summe Ausgaben	6.106.531,67 €	5.560.524,54 €	5.774.007,59 €	5.759.104,08 €
Überschuss Einnahmen/Ausgaben Steuern	7.717.031,34 €	8.805.858,44 €	8.552.533,72 €	8.566.636,10 €

Vorbericht zum Haushalt 2024

ii) Grp#10-15 Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb in T€

Grp#	Einnahmen des Verwaltungshaushaltes	JAB 2022	Vorl. JAB 2023	2024	2025	2026	2027
10	Verwaltungsgebühren	105	93	108	108	108	108
11	Benutzungsgebühren und Entgelte	1.280	1.477	2.037	2.321	2.354	2.388
12	Zweckgebundene Einnahmen	304	311	314	394	394	394
13	Einnahmen aus Verkauf	100	61	61	61	61	61
14	Mieten und Pachten	434	446	458	449	1.109	1.109
15	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	42	31	41	41	41	41
	Gesamt	2.265	2.419	3.018	3.374	4.067	4.101

(1) Grp#10 Verwaltungsgebühren

Hauptbestandteil der Verwaltungsgebühren sind Einnahmen des Einwohnermeldeamtes, Ordnungsamtes sowie des Standesamtes. Höhere Einnahmen aufgrund Erhöhung Kostensätze.

(2) Grp#11 Benutzungsgebühren und Entgelte

Benutzungsgebühren und Entgelte setzen sich zusammen aus den Kanalgebühren, Mehrwertsteuereinnahmen Betriebe gewerblicher Art, Wassergebühren, Einnahmen I-Punkt, Wertstoffentschädigung, Beerdigungsgebühren, Grab- und Grabplatzgebühren), Parkgebühren und Sonstige Einnahmen. Erhöhung 2024 ff. aufgrund von Neukalkulation Abwasser und Erweiterung Parkraumbewirtschaftung. Ab 2025 Benutzungsgebühren Sportanlagen und Neukalkulation Wassergebühren.

(3) Grp#12 Zweckgebundene Einnahmen

Zweckgebundene Einnahmen sind der Kurbeitrag sowie der Fremdenverkehrsbeitrag. Veranschlagung der Vorjahreswerte. Erhöhung Kurbeitrag ab 2025.

(4) Grp#13 Einnahmen aus Verkauf

Die Einnahmen aus dem Verkauf betreffen überwiegend die Aktivitäten des I-Punktes.

(5) Grp#14 Mieten und Pachten

Mieteinnahmen werden erzielt für die Vermietung von gemeindlichen Wohnungen, sowie Pachtzahlungen vom Mittelschulverband für das Schulgebäude und die Benutzung der Schulsportanlagen. Die Erhöhung der Pachteinnahmen aus dem Mittelschulverband ist in 2026 geplant (nach Fertigstellung der Schulinfrastrukturmaßnahmen).

(6) Grp#15 Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen

Unter den Sonstigen Verwaltungs- und Betriebseinnahmen ist die Mehrwertsteuererstattung vom Finanzamt für die Betriebe gewerblicher Art (Wasserversorgung und Touristik) die Haupteinnahme dieser Gruppierungsnummer, gefolgt von Sonstigen Einnahmen vom Bauhof, Schulverband sowie Mahngebühren.

iii) Grp#16 Zuweisungen und Zuschüsse

Größte Einnahmeposition sind die Inneren Verrechnungen für Verwaltungskosten und Bauhofleistungen (*Gegenbuchung bei Grp#679 im VWH*), gefolgt von den Beiträgen für die Mittagsbetreuung, der Erstattungen der Schulverbände, der Wahlkostenerstattung und der Erstattung von Hilfeleistungen der Feuerwehr.

iv) Grp#17 Erstattungen von Bund und Land

Die Einnahmen beinhalten vor allem die der Marktgemeinde im Rahmen des BayKiBiG zufließenden Beträge vom Land als Betriebskostenförderung für die Kindergärten sowie Zuschüsse für die Schülerbeförderung. Daneben sind Zuschüsse für den Straßenunterhalt enthalten.

v) Grp#19-27 Sonstige Finanzeinnahmen

Die Sonstigen Finanzeinnahmen werden dominiert von den kalkulatorischen Einnahmen aus der Verzinsung des Anlagekapitals und der Abschreibung gemäß bestehenden Kalkulationen, sowie den Konzessionsabgaben für Strom, Gas und Wasser und weiteren Finanzeinnahmen wie Säumniszuschläge, Stundungszinsen.

Die Gegenbuchung der kalkulatorischen Kosten erfolgt im VWH bei der Grp#68.

Für 2024 und 2026 wurden Dividendenzahlungen der GWC AG von 120T€/Jahr angesetzt.

vi) Grp#28 Zuführung vom Vermögenshaushalt

In 2023 ff. ist keine Zuführung vom Vermögenshaushalt zum Haushaltsausgleich notwendig.

Vorbericht zum Haushalt 2024

b) Ausgaben des VWH in T€

Grp#	Ausgaben des Verwaltungshaushaltes	JAB 2022	Vorl. JAB 2023	2024	2025	2026	2027
.40-.46	Personalausgaben inkl. LOB	3.161	3.530 €	3.974	4.013	4.082	4.146
.50-.66	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	3.164	3.496 €	4.120	3.403	3.437	3.207
.679	Innere Verrechnungen	791	782	782	776	776	776
.68	Kalkulatorische Kosten (Kalk. Zinsen und Abschreibungen)	328	272	256	256	256	256
.70-.78+.670-.674	Zuweisungen und Zuschüsse	4.014	4.508	4.464	4.484	4.862	4.921
.80	Zinsen	190	174	357	538	522	503
.81	Gewerbsteuerumlage	451	542	400	400	400€	400
.83	Kreisumlage	4.413	4.798 €	5.676	5.131	5.344	5.329
.84	Weitere Finanzausgaben	0	5	1	1	1	1
.86	Zuführung zum Vermögenshaushalt	4.432	3.907	490	2.095	2.175	2.214
	Gesamt:	20.943	22.014	20.520	21.097	21.855	21.753

Nähere Erläuterungen zu den Gruppierungsnummern

i) Grp#40-46 Personalausgaben

Die Personalkosten wurden für 2024 anhand des **Stellenplanes** mit den tariflich festgelegten Steigerungen und allen Höhergruppierungen gerechnet.

Tarifvertragserhöhungen im Mittel von 2% wurden für die Folgejahre 2025-2027 angenommen und auf die Haushaltstellen umgelegt.

Die Gehälter der Beamten wurden in gleicher Weise hochgerechnet.

ii) Grp#50-66 Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand, wie

(1) Unterhalt des gemeindlichen beweglichen und unbeweglichen Grund- und Anlagevermögens (Grp#50 + Grp#51)

Darunter fallen unter anderem Aufwendungen für die Instandsetzung/ Reparaturen der gemeindeeigenen Liegenschaften (inklusive Schulen und Sportanlagen), Straßenunterhalt und Straßenreinigung, der Winterdienst, der Unterhalt von Wasser- und Abwasseranlagen, Parkplätze, Parkanlagen, sowie der Unterhalt von Freizeiteinrichtungen.

Anstieg in 2024 im Wesentlichen bedingt durch Überkipper aus 2023 für den Gebäudeunterhalt/Erhaltungsaufwand beim

Rathaus, den Feuerwehrrhäusern Bad Endorf, Antwort, Hemhof und Hirnsberg, den Grundschulen, der Mittelschule, dem Vereinsheim, der Spielplätze, der Breitensportanlage und den Außenanlagen, sowie bei den Wanderwegen, Bänken und Brücken.

Der Ansatz für den Unterhalt der Mittelschule sowie der Schulsportanlagen wird durch die Einnahme der Pacht vom Mittelschulverband unterstützt.

(2) **Grp#52 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände** für die Verwaltung, den Bauhof, den Hausmeistern, dem I-Punkt, der Feuerwehr sowie den Schulen und Kindergärten gemäß Haushaltsmittelanmeldung.

(3) Ausgaben für **Mieten und Pachten (Grp#53)** gemäß bestehenden Verträgen.

(4) Die Betriebskosten (Strom, Wasser, Abwasser, Gas, Reinigung) für die **Bewirtschaftung der Grundstücke und der baulichen Anlagen (Grp#54)** wurden anhand der Vorjahreswerte ermittelt und hochgerechnet.

Eine neue Stromausschreibung (inkl. zertifizierter Ökostrom) für 2025 wird angestrebt. Die avisierte Bündelausschreibung ist mangels Interessenten nicht zustande gekommen.

- (5) **Grp#55** für den **Unterhalt der bestehenden Fahrzeuge** anhand der Vorjahreswerte.
- (6) Unter den **Besondere Aufwendungen für Bedienstete (Grp#56)** verbergen sich die Fortbildungen und Schulungen gemäß Anmeldung der Fachbereichsleiter (inklusive der Schulungen für den Personalrat).
- (7) Die **Weiteren Verwaltungs- und Betriebsausgaben (Grp#57-63)** beinhalten unter anderem die Ausgaben gemäß Bestatter Vertrag, Bestattungen von Amts wegen, Mittelanmeldung gemäß Schule und Touristik (Marketing), Strom für Betriebszwecke, Ausgaben für Fremdwasserbezug, die Kosten für die Schülerbeförderung, Müllabfuhr durch Private, Erstattung an die Bundesdruckerei, sowie Unterstützungsleistungen für Projekte (z.B. Begleitung zum Thema MVV/Netzerweiterung/Ausschreibung und Betreibermodell; Standortprüfung Moorbad)
- (8) Die **Steuern und Versicherungen (Grp#64)** enthalten MwSt. Ausgaben für die Betriebe gewerblicher Art (Wasserversorgung und Kurbetrieb), sowie Ausgaben aufgrund bestehender Versicherungsverträge.
- (9) **Grp#65** umfasst **Geschäftsausgaben** für Bürobedarf, Dienstreisen, Fachzeitschriften, Post und Telefon, sowie Ausgaben für Sachverständige und Beratung (z.B. Planer, Rechtsanwälte, Steuerberater).
Sachverständige werden Fall bezogen für die Abarbeitung und Umsetzung der laufenden Projekte hinzugezogen.
Die Beauftragung erfolgt entweder im Rahmen der GeschO oder im Rahmen der Vergabe, abhängig vom Umfang (z.B. für Gebührenkalkulationen; Datenschutz und Informationssicherheitskonzept)
- (10) **Weitere Allgemeine sächliche Ausgaben (Grp#66)** werden für bestehende Mitgliedbeiträge, Vermischte Ausgaben und Verfügungsmittel ausgegeben.

iii) **Grp#68 Kalkulatorische Kosten**

Kalkulatorischen Ausgaben für die Verzinsung des Anlagekapitals und der Abschreibung gemäß bestehenden Kalkulationen (Gegenbuchung bei Grp#27 im VWH s.o.)

iv) **Grp#70-78+670-674 Erstattung von Ausgaben des VWH + Zuweisungen und Zuschüsse** unterteilen sich wie folgt:

(1) Erstattungen von Ausgaben des VWH (Grp#670-674)

Hierunter verbergen sich Ausgaben für die Kommunale Verkehrsüberwachung sowie für die Bundesdruckerei.

(2) Zuweisungen und Zuschüsse (Grp#70-78)

wurden für die folgenden Bereiche eingestellt:

Vorbericht zum Haushalt 2024

- (a) Weiterleitung der erhaltenen Bundeszuschüsse für den Betrieb der Kindergärten inklusive Betriebskostenförderung gemäß Berechnung.
- (b) Schulverbandsumlage an die Schulverbände für den ungedeckten Bedarf gemäß Haushaltsfestsetzung 2024, Schulsozialarbeit und Gastschulbeiträge. Weiterer Anstieg in 2026 aufgrund Erhöhung der Schulverbandsumlage nach Fertigstellung Neubau Mittelschule.
- (c) Zuweisung und Tilgungsanteil gemäß Bescheid für den Abwasserzweckverband
- (d) Weitere Freiwillige Zuschüsse anhand der Vorjahreswerte, MGR-Beschlüssen oder vorgelegter Haushalte für verschiedene Bereiche, z.B.

Ortsbus, Jugendarbeit, Musikpflege, Heimat, Kunst und Kulturpflege, Erwachsenenbildung, Seniorenarbeit, Denkmalpflege, Museen, Sport, Feuerwehr, Bücherei, Kirche, sowie Defizitübernahme im Bereich Kinderbetreuung (100T€/Jahr).

v) Grp#679 Innere Verrechnungen

Inneren Verrechnungen für Verwaltungskosten und Bauhofleistungen (Gegenbuchung bei Grp#16 im VWH s.o.)

vi) Grp#80 Zinsausgaben

Beinhaltet Zinsausgaben für bestehende Darlehensverträge.

vii) Grp#81 Steuerbeteiligungen

Hierunter fällt die Gewerbesteuerumlage (Umlagesatz 35%).

viii) Grp#83 Allgemeine Umlagen

Kreisumlage gemäß Bescheid. Anstieg aufgrund Erhöhung des Umlagesatz (+1,75%) auf 48,5% sowie gestiegener Umlagekraft.

ix) Grp#84 Weitere Finanzausgaben festgesetzt anhand des Ergebnisses des Vorjahres.

x) Grp#86 Zuführung zum VMH

In 2024 und auch in den Finanz Planungsjahren wird nach derzeitigem Stand eine ausreichende Zuführung zum VMH erreicht.

Vorbericht zum Haushalt 2024

c) Einnahmen des VMH in T€

Grp#	Einnahmen des Vermögenshaushaltes	JAB 2022	Vorl. JAB 2023	2024	2025	2026	2027
30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	4.432	3.907	490	2.095	2.175	2.214
31	Entnahmen aus den Rücklagen	6.761	7.610	7.307	9.225	599	824
32+33	Rückflüsse von Kapitalanlagen	0	0	1	0	0	0
34	Einnahmen aus Veräußerungen	41	3	0	0	0	0
35	Beiträge und Entgelte	175	-3	210	210	210	210
36	Zuweisungen und Zuschüsse	2.549	1.684	3.873	6.338	6.900	7.077
37	Einnahme aus Krediten	0	0	12.000	0	2.000	0
	Gesamt:	13.958	13.201	23.881	17.869	11.885	10.326

Nähere Erläuterungen zu den Gruppierungsnummern

- i) **Zuführung vom VWH (Grp#30)** wird 2024 und in den Finanzplanungsjahren möglich sein.
- ii) Die **Entnahme aus Rücklagen (Grp#31)** entspricht dem zugeführten Betrag in die allgemeine Rücklage aus 2023 (vorl. Jahresabschluss) aus dem VMH (Grp#91). Weitere Rücklagen (Bausparvertrag für Schulzentrum, Sparbücher und Rücklage Kanal) siehe Anlage Stand der Rücklagen im Haushaltsplan.
- iii) **Rückflüsse von Darlehen und Einnahmen aus Beteiligungen (Grp#32-33)** sind keine wesentlichen Einnahmen derzeit zu erwarten. Die Dividende der GWC AG wird im Verwaltungshaushalt verbucht (Grp#21).
- iv) **Einnahmen aus Veräußerungen (Grp#34)** sind vorerst erst in 2028 in Höhe von 1M€ notwendig zur Deckung des Haushaltsdefizits.
- v) **Beiträge und ähnliche Entgelte (Grp#35)** für die anstehenden Straßen und Kanalbaumaßnahmen wurden anhand der Vorjahreswerte fortgeschrieben.

- vi) Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen (Grp#36)** für die in 2024 ff. geplanten Investitionen (siehe Grp#94-96) wurden mögliche Fördermittel eingestellt. Auch für die Finanzplanungsjahre wurden die bereits gestellten und bekannten Fördermittel in Verbindung mit den geplanten Investitionen berücksichtigt (siehe Näheres unter Abschnitt d)iii)).
- vii) Einnahmen aus Krediten und Inneren Darlehen (Grp#37)** wurden 2024 mit 0T€ angesetzt. Das Darlehen aus der Kreditermächtigung 2022 über 12M€ wurde während der vorläufigen Haushaltsführung in 2024 abgerufen. Für die Finanzplanungsjahre bis 2029 wird nach derzeitigem Stand 2026 eine weitere Kreditaufnahme von 2M€ und 2029 von 8M€ zur Finanzierung des Neubaus der Grundschule und des Hortes erforderlich sein.

Vorbericht zum Haushalt 2024

d) Ausgaben des Vermögenshaushaltes in T€

Grp#	Ausgaben des Vermögenshaushaltes	JAB 2022	Vorl. JAB 2023	2024	2025	2026	2027
91	Zuführung Rücklage	7.730	7.733	9.946	1.320	1.545	1.777
93	Grunderwerb	26	168	121	420	478	20
93	Erwerb von beweglichen Sachen	236	226	479	848	45	200
94-96	Baumaßnahmen/Investitionen	5.390	4.495	12.824	14.753	9.294	7.805
97	Tilgung	554	494	511	528	522	524
98	Zuschüsse f. Investitionen	22	85	0	0	0	0
	Gesamt:	13.958	13.201	23.881	17.869	11.885	10.326

Nähere Erläuterungen zu den Gruppierungsnummern

- i) Die **Zuführung an Rücklagen (Grp#91)** teilt sich auf in die Zuführung in die **Allgemeine Rücklage** und **2 Sparrücklagen** (Bausparvertrag für das Schulzentrum und Sparbuch). Ab 2024 bis 2027 kommt noch eine **Sonderrücklage Kanal** hinzu zum Gebührenaussgleich ab 2028 ff. gemäß Gebührenkalkulation. Die Allgemeine Rücklage liegt über der Mindestzuführung gemäß §20 Abs.2 KommHV. Und auch in den Finanzplanungsjahren wird diese Mindestzuführung erreicht.
- ii) Ausgaben für den **Vermögenserwerb**, also für den Erwerb von Grundstücken und für die Sachen des beweglichen Anlagevermögens (**Grp#93**) wurden anhand der Mittelanmeldungen für 2024 ff aufgenommen.
Zusammenfassung Anlagevermögen:
Gerätschaften und Ausrüstung für die Feuerwehr, den Bauhof, die Hausmeister, Radständer im Gemeindegebiet, Geschwindigkeitsmessgeräte, IT/Möbel Ausstattung der Verwaltung/I-Punkt/Grundschule, Ersatzbeschaffung Hütten und für Spielplätze eingeplant.
Ausgaben für Grunderwerb und grundstücksgleiche Rechte sind berücksichtigt für Straßenbau, Wanderwege, öffentliche Flächen und Ablöse MVV (2026).
Die nächste größere Ersatzbeschaffungen für die Feuerwehr Endorf wurde in 2025 (HLF20) und 2027 (LF16) eingeplant.
Näheres auch in den Unterabschnitten der jeweiligen Einzelpläne der Finanzplanung sowie in der erweiterten Aufstellung des Finanzplanes bis 2029.

Vorbericht zum Haushalt 2024

iii) Für die Durchführung der **Baumaßnahmen** in 2024 -2029 (**Grp#94-96**) wurden HHM gemäß Anmeldung und Finanzplan wie folgt eingestellt (Ausgaben und Fördermittel):

Grp# 94-96 in T€	2024	2025	2026	2027	2028	2029
0600.9400 Rathaus	120	100				
1300.9500 Nahwärmenetz und Notstrom	1.267					
1300.9400 Fw Endorf HLF20 und LF16		750		120		
Fördermittel		125			25	
1302.9400 Fw Haus Hemhof Planung		25				
2100/2150/4647.9400 Neubau Schulzentrum	7.705	10.516	8.730	7.278	7.041	2.435
Baupreisentwicklung Mitte Bauzeit		1.620				6.051
Fördermittel (FAG, BEG, Holzbau)	3.000	6.000	4.463	6.900	4.500	
2110.9400 PV Anlage Schule Stephanskirchen Eigenanteil	116					
4640.9500 Neubau KiGa	570					
Fördermittel FAG/SIP	625					
5600.9400 Kleinspielfeld, Interimslösung Hort, Wurfanlage, Radabstellanlage, Umbau Werkraum	125	120	25			
5600.9500 Skate und Bikepark	2					
Leader Förderung	In 2023					

Vorbericht zum Haushalt 2024

Grp# 94-96 in T€	2024	2025	2026	2027	2028	2029
5600.9600 Flutlicht LED Eigenanteil nach Förderung	64					
5700.9500 Moorbad Planung	50					
5900.9500 Wanderwege	50					
6100.9401-9410 ISEK: Kreisverkehr, Bahnhofstr, Haus des Gastes, Zentrales Wohnen, Förderprogramm, Beratung	1.102	1.462	62	62		
Förderung	37	37	2.297	37		
6300.9500 Straßen Eigenanteil ³	300	300	300	300		
6300.9507-9508 Geh- und Radwege Eigenanteil	393 ⁴					
6700.9600 Straßenbeleuchtung	49	40	27	15		
6800.9400-9600 Parkeinrichtungen/ Radabstellanlagen	250					
Förderung Radabstellanlagen		147				

³ Ohne jährliche Straßenausbaupauschale (Zuweisung ca. 65T€)

⁴ Hier Eigenanteil Gemeinde, ohne ggf. Fördermittel für Radweg Rimsting ca. +140T€ (tbd)

Vorbericht zum Haushalt 2024

Grp# 94-96 in T€	2024	2025	2026	2027	2028	2029
6900.9500 Sturzflut + GEP Maßnahmen	90 ⁵					
Förderung Sturzflutrisiko-Management		140				
7000.9500 Kanal Allg.	100	100	100	100	100	100
7000.9501 Kanal Kreisel	100	350				
7610.9500 Breitband	35					
Förderung	35					
7700.9400 Bauhof Büroräume	15	60				
7900.9400 Touristik Erinnerungsstelen	20					
8100.9600 Ladesäulen	20					
8151.9500 Wasserversorgung Ringschluss Hemhof 2024	250	50	50	50	50	50

iv) Tilgungsleistungen für die **Tilgung von Krediten (Grp#97)** entspricht den Tilgungen für die bestehende und für die künftig geplante Darlehen.

⁵ Ausgabe +140T€ möglich, in Höhe von Fördermittel Sturzflutmanagement

6) Finanzielle Auswirkungen der geplanten Investitionen für die folgenden Jahre

Um die finanziellen Auswirkungen ermessen zu können, wurde der Finanzplan aufgrund der langen Bauphasen für das Schulzentrum bis 2029 erweitert.

Die im erweiterten Finanzplan bis 2029 veranschlagten Investitionen von rund 63M€ (2024-2029) werden durch Fördermittel von 29M€, Darlehensaufnahmen von insgesamt 22M€ (12M€ in 2022, 2M€ in 2026 und 8M€ in 2029), ca. 1M€ an Erlösen aus Veräußerungen und der gebildeten Rücklage aus Vorjahren mitfinanziert.

Weitere wichtige/notwendige Investitionen in Projekte, die noch keine konkreten Kostenberechnungen haben und/oder sich 2024 noch im Planungsstand befinden, sind noch nicht berücksichtigt.

Diese Planungen werden parallel weitergeführt, und je nach Planreife und verfügbarer Haushaltsmittel werden diese Kosten in den Haushaltsberatungen 2025 ff. berücksichtigt.

Sofern sich die Einnahmen und Ausgabenansätze so wie geplant bis 2029 einstellen, wird im weiteren Verlauf ab dem Jahr 2029 eine freie Spanne von ca. 900T€ Jahr erwirtschaftet und es besteht eine Rücklage in 2029 von ca. 700T€.

Mithin ist die Haushaltslage als angespannt zu bezeichnen. Ausgaben sind auf das Wesentliche zu beschränken; Pflichtaufgaben haben Vorrang vor freiwilligen Ausgaben.

Bei einem höheren Investitionsbedarf oder einer niedrigeren Rücklage ab 2029 ff. müsste dann überlegt werden die Einnahmen zu erhöhen (durch z.B. Steuererhöhungen und/oder Grundstücks- oder Aktienverkäufe) bzw. die Ausgaben/Investitionen weiter zu reduzieren.

Diese Maßnahmen werden zunächst bis 2029 nicht in Betracht gezogen, weil planerisch bisher die notwendigen Reserven/Mindestzuführungen erreicht werden.

7) Entwicklung der Kassenlage im Vorjahr/Umfang Kassenkredite

Im abgelaufenen Haushaltsjahr war die Kassenlage aufgrund der hohen Rücklagen zu jederzeit gesichert und der Kassenkredit musste nicht in Anspruch genommen werden.

8) Vermögensübersicht

Für die Vermögens Erfassung werden weiterhin die Grundlagen geschaffen.

So wurden bereits die aus den Kalkulationen für die kostenrechnenden Einrichtungen vorliegenden Daten für die Erfassung in der Anlagenbuchhaltung aufbereitet und eingespielt.

Die Vermögenszugänge (z. B. Kauf von Grundstücken oder beweglichen Anlagegütern, Baumaßnahmen, ...) werden bereits seit 01.01.2021 laufend in der EDV erfasst und aufbereitet.

Die Erfassung und Bewertung der Vermögensgegenstände, die nicht zu kostenrechnenden Einrichtungen gehören (z. B. Grundstücke, Gebäude, Fahrzeuge, ...) erfolgt im Rahmen der freien Kapazitäten.

Ab Mitte 2024 werden hierfür wieder Ressourcen zur Verfügung gestellt.

9) Beteiligungsmanagement

Nachfolgend Angaben nach § 3 Nr. 6 KommHV-Kameralistik zu den 3 bestehenden Beteiligungen der Marktgemeinde Bad Endorf.

a) Gesundheitswelt Chiemgau AG (GWC AG)

Die Marktgemeinde Bad Endorf hält an der Gesundheitswelt Chiemgau AG 26,98 % der Aktienanteile.

Der **Geschäftsbericht 2022** der GWC AG kann unter:

www.gesundheitswelt.de/investor-relations/geschaeftsbericht/ abgerufen werden.

Der Rechtsaufsicht wird eine Kopie im Rahmen der Prüfung des Haushaltes 2024 zugesandt (siehe separate Anlage).

Der **Geschäftsbericht 2023** steht noch aus. Es wird aber mit einem vergleichbaren Ergebnis wie für 2021 gerechnet.

Für die Jahre **2024** ff stehen größere Investitionen an, so dass von einem Gewinnrückgang auszugehen ist, und ggf. keine Dividende 2025 ff. fließen werden. Für das Geschäftsjahr 2023 wurde in 2024 eine Dividendenausschüttung berücksichtigt.

b) Stiftung Markt Bad Endorf GmbH

Die Stiftung Markt Bad Endorf GmbH, deren alleiniger Gesellschafter die Marktgemeinde ist, hält an der o.a. Gesundheitswelt Chiemgau AG 49,32 % der Aktienanteile.

Der **Jahresabschluss 2022** kann im Bundesanzeiger eingesehen werden.

Der **Jahresabschluss 2023** ist erstellt, geprüft, aber noch nicht festgestellt.

Auch hier, haben sich gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Ab 2024 fallen bis auf weiteres die Mieteinnahmen für die Untervermietung als Kindergarten weg, so dass sämtliche Ausgaben/Zuschüsse aus dem vorhandenen Guthaben/Dividendenzahlungen erfolgen werden.

Der Rechtsaufsicht wird eine Kopie der Jahresrechnungen im Rahmen der Prüfung des Haushaltes 2024 zugesandt (siehe separate Anlage).

Vorbericht zum Haushalt 2024

c) Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft Bad Endorf mbH (GfKW GmbH)

Die derzeitige Tätigkeit der GfKW GmbH beschränkt sich derzeit auf die Verwaltung des Gebäudes Eisenbartlinger Weg 4 (Marias Kino), das an einen Theater- bzw. Kulturverein verpachtet ist.

Die Pachteinahmen sind derzeit die einzige Einnahmequelle der GfKW GmbH.

Die Umsatzerlöse im Wirtschaftsjahr setzten sich (wie auch in den Vorjahren) aus den Pacht- und Nebkosteneinnahmen aus der Verpachtung von Marias Kino und aus der Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 10T€/Jahr des Marktes Bad Endorf zusammen.

Damit wird das bestehende Darlehen für den Gebäudeankauf getilgt.

Der **Jahresabschluss 2022** kann im Bundesanzeiger eingesehen werden.

Der **Jahresabschluss für das Jahr 2023** liegt noch nicht vor, jedoch haben sich im Jahr 2022 keine wesentlichen Änderungen zum Vorjahr ergeben.

Das gleich gilt für die weitere Entwicklung in **2024 ff.**

Der Rechtsaufsicht wird eine Kopie der Jahresrechnungen im Rahmen der Prüfung des Haushaltes 2024 zugesandt (siehe separate Anlage).

10) Entwicklung der Schulden

a) Übersicht in T€

Die Marktgemeinde hat bis Ende 2024 insgesamt noch 12 Darlehen (VJ 12) mit Zinsbindungen von 2024-2036.

Art	Stand 2022	Stand 2023	Zugang 2024	Voraussichtlicher Abgang	Stand nach Ablauf HHJ 2024
Kreditmarkt	4.648	4.154	12.000	511	15.643

Pro Kopf Verschuldung bei 8.517 EW (Stand 31.12.2023) Ende 2024 von 1.836,68 € mit rentierlichen Schulden und 1.250,21 € ohne rentierliche Schulden.

Der **Landesdurchschnitt** lag Ende 2021 bei 713€.

Der Anstieg der Verschuldung 2024 entsteht durch den Mittelabruf des Darlehens in Höhe von 12M€ (Kreditermächtigung aus 2022) für den Anteil Schulneubau Mittelschule.

Hierbei handelt es sich um rentierliche Schulden, da die Refinanzierung über Pachteinahmen des Mittelschulverbandes erfolgt.